

# Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SoA/013/20

über die Sitzung des Sozialausschusses am 22.01.2020

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 21:25 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Michael Albers

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Martina Claes  
Herr Joachim Dornbusch  
Frau Hildegard Grieb  
Herr Leo Heckmann  
Herr Klaus Masemann  
Frau Beke Meyer  
Frau Gerda Ravens  
Herr Andree Wächter

#### **Verwaltung**

Frau Sabine Hofmann  
Frau Sandra Jendrijewski  
Frau Elvira Kafemann  
Herr Volker Kammann  
Frau Sarah Linde  
Frau Anja Marcks  
Frau Daniela Meyer  
Frau Corinna Peth  
Frau Marina Radeke  
Frau Cattrin Siemers  
Frau Susanne Staave

#### **Gäste**

Herr Heinrich Klimisch  
Herr Reinhard Thöle

### Abwesend:

#### **Mitglieder ohne Stimmberechtigung**

Frau Anja Degen

Herr Jürgen Kehlenbeck  
Frau Ulrike Lampa-Aufderheide

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Albers begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Sozialausschusses fest.

### Punkt 2:

#### **Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung vom 16.09.2019**

Herr Albers lässt über die Genehmigung der Niederschrift abstimmen.

**Ja: 8 Enthaltungen: 1**

### Punkt 3:

#### **Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

### Punkt 4:

#### **Sachstandsbericht Kindertagesstätten**

- Neubauten
- Anmeldezahlen

Frau Siemers erläutert den Fortschritt beim Neubau des Kindergartens „Löwenzahn“. Der Bau liegt im Zeitplan, der Umzug des Kindergartens ist für Juni 2020 geplant. Das DRK wird daraufhin umgehend beginnen die Räumlichkeiten des alten Gebäudes zu sanieren, damit die Einrichtung pünktlich zum neuen Kindergartenjahr in Betrieb gehen kann. Einige Vergaben stehen in den nächsten Wochen noch an. Es ist mit Kostensteigerungen zu rechnen, da die Ausschreibungsergebnisse über den ursprünglichen Schätzungen liegen. Grund dafür ist die aktuelle konjunkturelle Lage.

In Bezug auf den Neubau des Kindergartens der Lebenshilfe in Schwarme erläutert Frau Siemers, dass Anfang Februar 2020 die Leistungsverzeichnisse verschickt werden. Die Vergaben sind für März 2020 geplant, so dass der Baubeginn im April 2020 erfolgen soll. Die Einrichtung wird zum Beginn des Kindergartenjahres 2021/2022 den Betrieb aufnehmen.

Im Hinblick auf die Anmeldezahlen stellt Frau Siemers die aktuellen Zahlen anhand einer Präsentation vor. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Frau Siemers verdeutlicht, dass die Anmeldezahlen für den Kindergarten Löwenzahn erwartungsgemäß über den Kapazitäten liegen. Sie erklärt, dass es noch eine Informationsveranstaltung für die Eltern geben wird, um das weitere Vorgehen darzustellen. Sofern sich nicht noch einige Eltern freiwillig bereiterklären, ihre Kinder im DRK-Kindergarten anzumelden, wird ein Losverfahren über die Vergabe der Plätze entscheiden müssen.

Herr Albers schiebt eine Einwohnerfragestunde ein.

Einige Einwohner/innen äußern ihren Unmut über das geplante Vergabeverfahren der Kindergartenplätze. Sie hätten sich mehr Information über den neuen Kindergarten im Vorfeld gewünscht. Jetzt müsste man unter Umständen ein Kind in einer Einrichtung betreuen lassen, wo weder der pädagogische Ansatz (Konzeption) noch Personal bekannt sind. Für die Kinder sei ein Wechsel auch aus pädagogischen Gründen nicht sinnvoll.

Frau Siemers erklärt, dass es nicht möglich ist, alle heutigen „Löwenzahn-Kinder“ weiterhin in den neuen Räumlichkeiten zu betreuen, da die Platzzahlen sich verringern. Da zudem sowohl beim DRK als auch im „Löwenzahn“ eine Altersmischung von Kindern von 3 Jahren bis zum Schuleintritt sichergestellt werden muss, gibt es keine andere Möglichkeit als den Wechsel der Einrichtung für einige Kinder. Frau Siemers versichert, im Rahmen der angekündigten Informationsveranstaltung detailliert auf das Verfahren der Platzvergabe einzugehen. Außerdem werden Vertreter/innen des DRK vor Ort sein, um ihre Einrichtung vorzustellen und Fragen der Eltern zu beantworten.

Herr Albers beendet die Einwohnerfragestunde.

## **Punkt 5:**

### **Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020**

**Vorlage: SG-0177/19**

## **Ergebnishaushalt Bereich Soziales**

### 1210 / Wahlen

Herr Kammann erklärt, dass im Jahr 2020 keine Wahlen stattfinden werden.

### 1220 / Ordnungsangelegenheiten

Dieser Bereich beinhaltet unter anderem die Fundtierunterbringung. Man arbeitet weiterhin mit dem Geißblatthof zusammen. Von dort erhielt Herr Kammann die Rückmeldung, dass im Jahr 2019 20 Katzen aus der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen als Fundtiere aufgenommen wurden. Dieses ist im Vergleich zu Fundkatzen aus anderen Kommunen sehr wenig. Aus diesem Grund wird es die Aktion der Katzenkastration im Jahr 2020 erneut geben, allerdings endet die Zusammenarbeit mit „Vier Pfoten“.

Herr Kammann stellt die Erhöhung der Fallzahlen im Bereich Ordnungsrecht dar. Insgesamt wurden in sehr vielen Bereichen deutlich mehr Fälle bearbeitet gewesen.

Im Vergleich der Jahre 2010 und 2019 ergeben sich folgende Zahlen:

|                             |               |
|-----------------------------|---------------|
| Illegale Müllentsorgung:    | 1 zu 27 Fälle |
| Bestattungen:               | 0 zu 13 Fälle |
| Obdachlosenangelegenheiten: | 1 zu 26 Fälle |
| Hundehaltung:               | 0 zu 20 Fälle |
| Hausdurchsuchungen:         | 3 zu 21 Fälle |
| Aufenthaltsermittlungen:    | 5 zu 76 Fälle |

Nachbarschaftsstreitigkeiten:

5 zu 29 Fälle

Herr Heckmann merkt an, dass die Personalaufwendungen trotz der stetig steigenden Fallzahlen nicht höher kalkuliert wurden. Herr Kammann erklärt, dass dieses an der buchungstechnischen Zuordnung der Personalkosten liegt. Im Sammelnachweis ist die Erhöhung sichtbar.

### 1221 / Bürgerbüro

Herr Kammann erläutert, dass die Einnahmen höher kalkuliert wurden, weil die Fallzahlen seit Jahren sehr hoch sind. Insbesondere der Bereich der KFZ-Zulassungen wurde mit 7200 Fällen im Jahr 2019 weiterhin stark von den Bürger/innen in Anspruch genommen. Bei den Personalaufwendungen ergeben sich leichte Erhöhungen aufgrund von Stundenausweitungen im Bürgerbüro und im Standesamt.

### 3110 / Soziale Hilfen

Im Konto 43180001 werden insbesondere die Zuschüsse zu sozialen Einrichtungen verbucht. So erhält Release e.V. 12.000,00 €, jeweils 100,00 € bekommen das Blindenwerk sowie die Dorfhelferinnen. Die Tafel wird mit 2.000,00 € bezuschusst und das Seniorenservicebüro erhält 9.000,00 €. Eine Übersicht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Arbeitskreis „soziale Versorgung“ ist ein Netzwerk aus sozialen Einrichtungen und Institutionen in Bruchhausen-Vilsen. Dieser Arbeitskreis hat für den Zeitraum 2020/2021 ein umfangreiches Vortrags-Programm zusammengestellt. Das Programm ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Kammann berichtet über die Anschaffung eines Rollstuhlfahrrades im Jahr 2019. Dieses Fahrrad wird im Frühjahr öffentlich (unter anderem auf den Märkten) vorgestellt und kann von Touristen wie Einwohner/innen gleichermaßen genutzt werden.

### 3154 / Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Herr Kammann erklärt, dass die Kosten im Jahr 2020 geringer kalkuliert wurden, da der Bestand an Wohnungen für Obdachlosen- und Asylbewerberunterbringung reduziert werden konnte. Weitere Positionen sind die Fortführung der Kooperation mit Lebenswege Begleiten e.V., Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche sowie Aufwendungen für die Inanspruchnahme des Bauhofes (insb. fahrender Hausmeister).

## **Ergebnishaushalt Bereich Kinderbetreuung / Jugend**

Frau Siemers gibt einleitend einen Ausblick auf die Projekte des Jahres 2020. Themen sind insbesondere der Neubau des Kindergartens „Löwenzahn“, der Abschluss des Betreibervertrages mit dem DRK sowie der Anbau an den Kindergarten „Dorfmäuse“ in Uenzen.

Grundsätzlich sind die größeren Ausgabepositionen in den jeweiligen Produkten der Kindertagesstätten insbesondere Personalaufwendungen, Bauunterhaltung, Bewirtschaftungskosten sowie Abschreibungen. Auf der Einnahmeseite sind insbesondere die Finanzhilfe zu nennen, darüber hinaus auch Personalkostenerstattungen sowie Benutzungsbeiträge.

Der Zuschussbedarf für die Kindertagesstätten ist auf einem Rekordhoch und beläuft sich auf etwa 3.450.000,00 €.

#### 3610 / Familien- und Kinderservicebüro

Frau Siemers berichtet über die Pläne, ab Sommer 2020 eine zusätzliche Kraft einzustellen. Diese Person soll insbesondere die Kindergartenleitungen unterstützen (z.B. bei schwierigen Elterngesprächen) sowie darüber hinaus in der Gewaltberatung tätig sein. Der Samtgemeinde entstehen keine Kosten, da die Personalaufwendungen komplett über das Förderprogramm „Richtlinie Qualität in Kitas“ erstattet werden. Die Ansätze müssen daher jeweils um 27.000,00 € erhöht werden:

31410001 von 93.100,00 € auf 120.000,00 €

40120001 von 295.800,00 € auf 315.600,00 €

40220001 von 18.700,00 € auf 19.900,00 €

40320001 von 62.000,00 € auf 68.000,00 €

Unter 43180001 entfallen die Zuschüsse an die freien Träger. Diese sind ab sofort unter 3658 veranschlagt.

#### 3650 / Kindergarten Löwenzahn

Die Personalaufwendungen steigen, da eine Gruppe mit mehr Personal betrieben wird. Außerdem sind Kosten für den Einsatz einer Spanierin sowie für die Ausbildung einer Person zur Erzieherin kalkuliert.

Der Ansatz bei 31410001 erhöht sich um 12.500,00 € auf 392.300,00 €, da mehr Zuwendungen aus der QUIK-Richtlinie abgerufen werden können.

Unter 4222 finden sich 60.000,00 € für Anschaffungen (Mobiliar usw.) für den neuen Kindergarten „Löwenzahn“. Diese Position ist einmalig im Jahr 2020 enthalten.

Die Höhe der Abschreibungen steigt deutlich durch den Neubau.

#### 3651 / Kinderkrippe Zwergenburg

Hier ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr keine nennenswerten Änderungen.

#### 3652 / Waldkindergarten Heiligenberg

Die Zuweisungen vom Land reduzieren sich um 8.000,00 €, da im Vorjahr die Kosten für eine QUIK-Kraft veranschlagt wurden. Diese wurde jedoch nicht eingestellt.

Bei der Bauunterhaltung wurden 2.700,00 € für einen Neuanstrich des Bauwagens kalkuliert.

#### 3653 / Bewegungskindergarten Scholen

Frau Siemers erläutert, dass die Fortführung der Nachmittagsgruppe / Spielgruppe zu diskutieren ist. Die Nachmittagsgruppe wird voll durch die Samtgemeinde finanziert, es gibt keine Finanzhilfe vom Land, weil die Mindestbetreuungszeit von 20 Stunden je Woche nicht erreicht ist. Bei Schließung der Gruppe ist mit Einsparungen von 15.000,00 € bis 20.000,00 € zu rechnen. Für die Spielgruppe ab Sommer 2020 interessieren sich aktuell 9 Eltern. Plan war

allerdings, mit Fertigstellung des Neubaus in Bruchhausen-Vilsen den Betrieb der Spielgruppe einzustellen.

Es entsteht eine Diskussion. Insbesondere stellt sich die Frage nach der Notwendigkeit der Gruppe. Die Kinder, die dort betreut werden sollen, würden vermutlich alternativ zu Hause bleiben. Allerdings hat die Kinderkrippe „Zwergenburg“ noch freie Kapazitäten, so dass die Kinder in jedem Falle einen Betreuungsplatz bekommen könnten. Die Weiterführung der Gruppe hätte also keine Auswirkung auf die Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz. Weiterhin wird angemerkt, dass die Anmeldung für diese Gruppe von Grund auf eigentlich gar nicht möglich war, diese Option stand im Aufnahmeantrag nicht zur Verfügung. Daher würde man sich auch unglaublich machen, wenn man die Gruppe nun doch weiter anbietet.

Michael Albers schließt die Diskussion und bittet um Abstimmung.

Der Sozialausschuss empfiehlt, die Nachmittagsgruppe im Kindergartenjahr 2020/2021 nicht weiter zu betreiben. Die Kosten sollen eingesparrt und aus dem Kostenträger 3653 herausgerechnet werden.

**Ja: 1 Nein: 4 Enthaltungen: 4**

#### 3654 / Kindergarten Haendorf

Frau Siemers berichtet über die Einrichtung einer kleinen Hortgruppe ab Sommer 2020. Im Herbst 2019 gab es eine Umfrage bei den Eltern der Grundschul Kinder in Asendorf in Bezug auf die Notwendigkeit der Einrichtung eines Ganztagsangebots. Diese Umfrage hat ergeben, dass nur etwa 20 Eltern einen Bedarf haben; diesen dann auch nur tageweise. Daher hat man eine Hortgruppe geplant. Rechtsgrundlage ist das KitaG. Die Kosten hierfür müssen noch in den Haushalt aufgenommen werden, die Personalaufwendungen erhöhen sich dadurch um 21.800,00 € auf 666.300,00 €.

Es werden die Räumlichkeiten des Jugendhauses sowie der Schule genutzt. Der Hort wird längstens bis Sommer 2025 eingerichtet, da ab dann ein Rechtsanspruch für alle Kinder auf einen Ganztagsschulplatz besteht und somit spätestens zu diesem Zeitpunkt ein Ganztagsangebot an der GS Asendorf eingerichtet werden muss.

Im Konto 31410001 können weitere 4.100,00 € aufgenommen werden (für Quik-Mittel), der Ansatz beträgt dann 280.200,00 €.

#### 3655 / Kindergarten Abenteuerland

Die Personalkosten erhöhen sich im Vergleich zu 2019 um 100.000,00 €. Als Grund hierfür nennt Frau Siemers die Vergrößerung einer Gruppe von 10 auf 25 Plätze, die Förderung der Ausbildung zur Erzieherin, die Einstellung einer zusätzlichen Kraft (Spanierin) sowie Tarifierhöhungen.

Im Konto 31410001 können weitere 24.000,00 € aufgenommen werden (für Quik-Mittel), der Ansatz beträgt dann 473.500,00 €.

#### 3656 / Kindergarten Schwarme

Die Personalkosten erhöhen sich im Vergleich zu 2019 um 200.000,00 €. Frau Siemers erklärt, dass die Außenstelle im „Lindemanns Kamp“ im Jahr 2019 gar nicht kalkuliert war, da die Notwendigkeit für diese Gruppe sich erst Anfang 2019 ergeben hat. Weitere Erhöhungen ergeben sich aufgrund der Verlängerung von Betreuungszeiten, der Förderung der Ausbildung zur Erzieherin sowie der Einstellung einer Vertretungskraft.

Im Konto 31410001 können weitere 5.700,00 € aufgenommen werden (für Quik-Mittel), der Ansatz beträgt dann 491.500,00 €.

Herr Kammann ergänzt an dieser Stelle, dass die Zahl der Geburten im Jahr 2019 auf 153 Kinder gestiegen ist. In den Vorjahren wurden durchschnittlich etwa 110 Kinder geboren. Hier zeigt sich deutlich die Notwendigkeit der Schaffung von Betreuungsplätzen.

#### 3657 / Kindergarten Dorfmäuse

Die Personalaufwendungen haben sich erhöht, da eine weitere Kraft im Mittagsdienst eingesetzt ist. Außerdem wurde eine Vertretungskraft eingestellt.

Im Konto 31410001 können weitere 14.000,00 € aufgenommen werden (für Quik-Mittel), der Ansatz beträgt dann 128.900,00 €.

#### 3658 / Freie Träger

Dieses Produkt wurde neu geschaffen und beinhaltet Zuschüsse in Höhe von 110.000,00 € an den Waldorfkindergarten, 32.500,00 € an die Nestlinge, 220.000,00 € an das DRK sowie einmalig 210.000,00 € für die Ausstattung des DRK-Kindergartens.

#### 3660 / Jugendarbeit

Herr Wächter merkt an, dass in einer vorigen Sitzung darüber gesprochen wurde, 5.000,00 € für den Beginn der Umsetzung der Maßnahmen aus der Umfrage „Deine Stimme zählt“ in den Haushalt aufzunehmen. Diese Summe findet sich hier jedoch nicht. Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Sozialausschuss einstimmig die Aufnahme von 5.000,00 € in den Haushalt 2020 für „Deine Stimme zählt“.

Herr Albers bedankt sich bei Herrn Kammann und Frau Siemers für die Darstellung der Haushaltszahlen und gibt den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit für Wortmeldungen.

Herr Wächter merkt an, dass ihm das neue Layout des Haushaltsplanes nicht gut gefällt. Die Untergliederung fehlt, so dass die Zusammensetzung einzelner Summen nicht gut nachvollziehbar ist.



Weiterhin sagt Herr Wächter, dass ihm die Summe, die dem DRK für den Betrieb des Kindergartens zur Verfügung gestellt wird (220.000,00 € in 2020, ab 2021 440.000,00 €) zu hoch erscheint. Ursprünglich war im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens diese Summe deutlich niedriger (335.000,00 € jährlich) angegeben.

Frau Siemers erläutert, dass sich einige Details erst im Nachhinein ergeben hätten. Insbesondere ging die Ursprungsplanung von einem Neubau des DRK aus, nun wird das Altgebäude des „Löwenzahns“ übernommen. Darüber hinaus war nicht klar, wie viele Gruppen das DRK eröffnen würde. Die Summe von 220.000,00 € ist ein Schätzwert, weil diverse Details für die konkrete Festsetzung der Summe noch fehlen. Frau Siemers geht von einem tatsächlichen geringeren Wert aus.

Der Betreibervertrag mit dem DRK wird voraussichtlich im März 2020 fertig gestellt, bis dahin wird zunächst nur der Bereich der Personalkosten vertraglich festgelegt, damit das DRK mit der Personalsuche beginnen kann.

Herr Wächter stellt den Antrag, einen Sperrvermerk über den Betriebskostenzuschuss an das DRK (220.000,00 €) in den Haushalt aufzunehmen.

Herr Albers erläutert, dass ein Sperrvermerk nur per Ratsbeschluss wieder aufgehoben werden kann und lässt über die Aufnahme des Sperrvermerks abstimmen.

**Ja: 5 Nein: 1 Enthaltungen: 3**

Mit den oben genannten Änderungen empfiehlt der Sozialausschuss:

Die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm und der Stellenplan des Haushaltsjahres 2020 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

**Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 1**

## **Punkt 6:** **Mitteilungen der Verwaltung**

### **Punkt 6.1:** **Kooperation mit Lebenswege Begleiten e.V.**

Herr Kammann berichtet, dass die Konzeption zur Zusammenarbeit mit Lebenswege Begleiten e.V. überarbeitet wurde. Insbesondere wurden neue Schwerpunktsetzungen formuliert.

Die Konzeption ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

## **Punkt 7:** **Anfragen und Anregungen**

### **Punkt 7.1:**

#### **Sichtbarkeit von Sitzungseinladungen in Session**

Frau Claes merkt an, dass bei gemeinsamen Sitzungen des Sozialausschusses und des Samtgemeindevorstandes dieses in Session nicht korrekt ersichtlich sei. Man könne in einem solchen Fall nur die Sitzung des SGA erkennen, der Sozialausschuss ist nicht vermerkt.

Frau Siemers wird diese Thematik an Herrn Blome (IT) weitergeben.

### **Punkt 7.2:**

#### **Härtefallfonds**

Herr Wächter fragt an, ob der „Härtefallfonds“, der aufgrund der eventuellen Mindereinnahmen in Bezug auf die Einführung der Beitragsfreiheit für Kinder ab 3 Jahren eingerichtet wurde, für die Samtgemeinde zum Tragen kommt.

Frau Siemers erläutert, dass die Berechnung ergeben hat dass keine Mittel aus dem Härtefallfonds abgerufen werden können.

### **Punkt 8:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Albers bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende      Der Samtgemeindevorstand      Die Protokollführerin